1. Record Nr.	UNINA9910796695403321
Autore	Edinger Sebastian
Titolo	Das Politische in der Ontologie der Person : Helmuth Plessners Philosophische Anthropologie im Verhältnis zu den Substanzontologien von Aristoteles und Edith Stein // Sebastian Edinger
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-045837-3 3-11-045915-9
Descrizione fisica	1 online resource (428 pages)
Collana	Philosophische Anthropologie, , 2191-9275 ; ; Band 10
Disciplina	320.01
Soggetti	Ontology - Political aspects
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Danksagung -- Einleitung -- 1. Der Begriff der Ontologie in Plessners Werk. Interne Motivierung der Fragestellung -- 2. Grundbegriffe der Aristotelischen Ontologie -- 3. Edith Stein: Die moderne Transformation der klassischen Ontologie in eine philosophisch-theologische Anthropologie -- 4. Plessners Transformation der Ontologie -- 5. Das Politische in der Ontologie der Person -- Schlussbetrachtung -- Literaturverzeichnis
Sommario/riassunto	Die Naturphilosophie und die Politische Philosophie werden gemeinhin als Disziplinen aufgefasst, die grundlegend verschiedene Problembereiche zum Gegenstand haben. Die Aporien zu überwinden, welche daraus resultieren, ist die Pointe von Plessners Philosophischer Anthropologie. In dieser Studie wird gezeigt, wie Plessner in der Aneignung elementarer Topoi der klassischen Ontologie eine strukturell neuartige "Ontologie des Organischen" entwickelt. Dieser von Plessner beiläufig verwendete Ausdruck wird in dieser Studie systematisch entwickelt. Was dabei elaboriert wird, ist eine komplexe naturphilosophische "Ontologie des Ausgleichs". In dieser Ontologie des Ausgleichs werden elementare naturphilosophische Ausgleichsleistungen expliziert, die als solche einen Doppelsinn haben: was auf der organismischen Ebene strukturell als Ausgleich des

organischen Körpers mit sich selbst und der Umwelt expliziert wird, nimmt im menschlichen Bereich die Gestalt einer Ontologie der Personen an, wo die strukturell identische Ausgleichsleistung als das Spiel der Personalisierung zu vollziehen ist. Plessners Ansatz wird hier als ein auf diese Fragen neuartig antwortender, gleichberechtigt als ontologischer und sozialphilosophischer Ansatz expliziert. This study re-interprets Plessner's philosophical anthropology as an ontology of the organic. Through an analytic comparison with Aristotle and Stein, the author shows that Plessner not only adopts central ontological topoi, but critically transforms them, thereby conceiving the relationship between nature and politics in terms of a natural philosophy of the political.